





Dorothea Stockmar

„Spiritualität und Gesundheit“ Benediktushof Holzkirchen, 2008



Grenzen scheinen zu zerfließen,
alles ist und war schon immer da,
als gäbe es die Zeit nicht mehr,
nur den Augenblick



bereit für die große Reise...



...mein Wolkenschiff
im Zeichen der Unendlichkeit



zaghafte Schritte
Brücke zur anderen Welt
Hoch-Zeit der Seelen





Sterben ist das Schwierigste am Werden



Dorothea Stockmar

„Spiritualität und Gesundheit“ Benediktushof Holzkirchen, 2008



hören wir auf zu werden, so hören wir auf zu sein,
jede Zeit hat ihre Körper



die Augen geöffnet
für das Hier und Jetzt,
nicht irgendwo in meinen Träumen,
sondern an dem Ort, der trägt,
der meine Seele berührt
wenn nicht jetzt wann dann?



vollkommenes Gegenwärtigsein,
ein Fest feiern
im eigenen Gewordensein



das Leben ist gnädig,
jeden Augenblick schenkt es uns
einen neuen Anfang



der Körper sollte den Geist
nicht all zu fest umschließen
Wer bin ich, wenn ich vergehe?



Dorothea Stockmar

„Spiritualität und Gesundheit“ Benediktushof Holzkirchen, 2008



fremd das Sein, das sich verliert,
am Rande der Zeit



Blick aus
einer anderen Welt,
das irdische Leben
ein Durchgangsstadium



die offene Seele spiegelt sich
in einem Bild, das uns lockt und löst,
auch wenn wir darin entschwinden